Zweite Beilage zu Nr. 15 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **22 (1900)**

Heft 15

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Er ist's.

Frühling läßt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
Horch, von fern ein leiser Harfenton:
Frühling, ja, du bist's!
Dich hab' ich vernommen!

Eduard Mörike.

Entwurf
zur
Gründung eines Bundes schweiz. Frauenvereine.

Konstitution.

Die Vorstände der Union des femmes de Genève, der Union des femmes de Lausanne, der Union für Frauenbestrebungen in Zürich und der Frauenkonferenzen zum Eidgenössischen Kreuz in Bern haben den Entwurf zur Gründung eines Bundes Schweizerischer Frauenvereine ausgearbeitet, der den Mitgliedern dieser vier Vereine an ihren Generalversammlungen vorgelegt worden ist. Nach Durchberatung und Annahme desselben wurden die vier Gesellschaften als Gründungsvereine erklärt, um den Kern des neuen Bundes zu bilden, und Bern wurde vorläufig als Vorort auf zwei Jahre ernannt.

1. Die beabsichtigte Verbindung wird den Namen „Bund Schweizerischer Frauenvereine", französisch „Alliance nationale de Sociétés féminines suisses", tragen.
2. Jeder Verein von mindestens dreißig Mitgliedern kann dem Bunde beitreten.
3. Der Zweck des Bundes ist ein dreifacher:
   a) Verständigung der Vereine untereinander;
   b) Gemeinschaftliches Vorgehen derselben bei den eidgenössischen Behörden;
   c) Repräsentation der Schweizer Frauen dem Auslande gegenüber.
4. Die Beschlüsse des Bundes müssen die Einstimmigkeit aller Stimmberechtigten auf sich vereinigen, damit kein Verein zum Vorgehen in Dingen gedrängt werden könne, denen er nicht beipflichtet.
5. Um aber die Freiheit der einzelnen Vereine zu wahren, sind dieselben ermächtigt, jeweilen Sonderbünde untereinander oder mit andern Vereinen einzugehen und nach dieser Richtung hin freie Hand zu behalten, vorausgesetzt, daß sie dies in ihrem eigenen Namen thun.
6. Jeder Verein wird durch eine bevollmächtigte Abgeordnete vertreten. Die Vereine können auch mehr als eine Delegierte abordnen, doch ist nur eine Abgeordnete pro Verein stimmberechtigt.
7. Jeder verbündete Verein ist gehalten, sich an der alljährlich stattfindenden Hauptversammlung vertreten zu lassen.
8. Die Hauptversammlung wird einen ständigen Vorstand (Bureau) oder Vorort ernennen, welcher je aus drei in derselben Stadt wohnenden Mitgliedern zusammengesetzt wird und alle zwei Jahre Platz wechseln soll.

Eine Junggesellensteuer in Griechenland.

Aus Griechenland wird geschrieben: In keinem Lande der Welt mag es so viele Junggesellen geben, wie in Griechenland. Dies hat seinen Grund in der Verpflichtung der Brüder, ihre Schwestern mit einer Aussteuer zu versehen und ihre alten Eltern reichlich zu unterstützen. Ferner besteht hier die Unmöglichkeit für eine verheiratete Frau, sich einen nennenswerten Nebenverdienst zu verschaffen. Es gibt aber außerdem eine Menge junger Leute in Griechenland, die sehr wohl heiraten könnten, es aber nicht wollen. Deshalb tragen sich die Behörden mit der Absicht, diese Kategorie unverheirateter, junger Leute mit einer Steuer zu belegen, und die Zeitungen regen den Gedanken an, ihnen, als Bürger, die ihren Verpflichtungen gegen den Staat nicht nachkommen, eine Reihe von Staatsämtern zu verschließen.

Ist es etwa nicht genug, wenn die Brüder die Schwester mit einer Aussteuer versehen und ihre alten Eltern reichlich unterstützen? Mit welchem Rechte will man ihnen noch eine Steuer auferlegen? Es müßte denn nur sein, daß das Erbrecht nur ausschließlich den Söhnen zustände und daß auch den unverheirateten Frauenspersonen es gesetzlich verboten wäre, sich die nötige Bildung anzueignen und selbständig und uneingeschränkt ihr Brot zu verdienen. Ein Zwang zum Heiraten für die Männer — welche Entwürdigung für die Frauen! Und vom Zwang verspricht man sich einen Erfolg? Besser wäre es, das Heiraten zu erschweren und mit einer Steuer zu belegen. Der Zweck würde eher erfüllt, denn — verbotene Frucht reizt zu pflücken und schmeckt bekanntermaßen süß.

Levico-Vetriolo Käuflich in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Droguerien.

Das beste natürliche Arsen-Eisen-Mineralwasser

Heilquellen (H 1050 Y) (Südtirol) [193

Generalvertreter für die Schweiz: Rooschüz & Co, Bern.

Die Frauen unseres Landes haben einen für die Kälte und starke Sonnenhitze sehr empfindlichen Teint. Um **Sonnenbrand, Rissigkeit, Röte,** und selbst Sonnenflecken zu verhüten, gebrauche man für die Toilette die **Crème Simon,** den **Puder de Riz** und die **Seife Simon,** nicht zu verwechseln mit anderen Crèmes. **J. Simon,** Paris, sowie in Apotheken, Parfümerien, Bazars und Toilette-Artikel führenden Geschäften. (H 715 X) [81

Es gibt so viele Personen

welche jahrelang mit Flechten, Drüsen, Ausschlägen oder Skrofeln behaftet sind, ohne Heilung zu finden; denselben kann vertrauensvoll eine Kur mit dem echten **Nussschalensirup Golliez** empfohlen werden, dessen gute Wirkung genügend bekannt ist und den die Aerzte täglich verordnen. In Flaschen mit der Marke „2 Palmen" à Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken. [152

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Kräftigungsmittel.

Herr **Dr. Beese** in **Neuhaldensleben** schreibt: „Obschon ich eigentlich Aversion gegen die Unzahl neuer Präparate habe, hatte ich doch einmal in einem verzweifelten Fall, wo ich kaum noch wußte, ‚was verordnen', Dr. Hommel's Hämatogen verschrieben. **Der Erfolg war ein überraschend günstiger.** Ich schätze das Hämatogen sehr und verordne es im Wochenbett, bei verschiedenen Magen- und Darmaffektionen, sowie bei allgemeinen Schwächezuständen. Nach meinen Erfahrungen wirkt es bei Frauen und jungen Mädchen ganz besonders gut" Depots in allen Apotheken. [1081

Probe-Exemplare
der „Schweizer Frauen-Zeitung" werden auf Verlangen gerne jederzeit gratis und franko zugesandt.

Nähmaschinen
für alle Branchen, auch zum Nachsticken, sowie mit Kettenstichvorrichtung, empfiehlt mit ***mehrjähriger Garantie*** [2575
A. Rebsamen, Rüti (Zürich).
Teilzahlungen äusserst günstig. *Reparaturen prompt und billig.*
Filialen: Zürich: Bleicherweg 55
St. Gallen: Metzgergasse 25

Milchmehl „GALACTINA"

Unübertroffen leicht verdaulich und **von höchstem Nährstoffgehalt.** Bester Ersatz der Muttermilch. Aerztlich empfohlenes Nahrungsmittel für Kinder und Magenleidende jeden Alters. Ausgezeichnete Zeugnisse von hervorragenden Aerzten und Lebensmittelchemikern. **Höchste Auszeichnungen:** 5 Ehrendiplome, 12 grands prix, 21 goldene Medaillen. **19jähriger Erfolg.**
Schweiz. Kindermehl-Fabrik
(H 494 Y) **Lüthi, Zingg & Cie., Bern.** [264
Ueberall erhältlich in Apotheken, Droguerien und Spezerei-Handlungen.

Kampf ums Glück. Roman von Paul Robran.

Die **„Gartenlaube"** eröffnet mit diesem Erzeugnis auserlesener Erzählungskunst, das die gesellschaftlichen Zustände der Neuzeit scharf beleuchtet, soeben ein neues Quartal.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pf.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postämter. [272

Das Beste, was es gibt
ist eine Tasse
REINR HAFER-CACAO
Marke weisses Pferd

Jedermann gleich zuträglich und wohlbekömmlich. Tausendfach bewährtes und ärztlich empfohlenes Nahrungsmittel für Kinder, Blutarme und Magenkranke. Ein herrliches Cacaofrühstück. [129

Nur echt: In **roten** Cartons (27 Würfel = 54 Tassen) à Fr. 1.30
oder in **roten** Paqueten Pulverform do. à Fr. 1.20

Von keiner Nachahmung erreicht!

Erste schweizer. Hafercacao-Fabrik **Müller & Bernhard, Chur.**

Dr. Schmidt-Acherts
Keuchhustensaft (Kastanienextrakt)
seit 27 Jahren von Aerzten erprobtes Mittel gegen
Keuchhusten
auch für Erwachsene von vorzügl. Wirkung bei Husten und Heiserkeit. Zu haben in den Apotheken und Droguerien (Fl. 1 Mark) und direkt von
F. Schmidt-Achert, Edenkoben (Pfalz). [191

Nasen- und Rachenkatarrh.

2339] An einem chronischen **Nasen-** und **Rachenkatarrh** leidend, hat mich die **Privatpoliklinik** in **Glarus** brieflich behandelt, und wie ich zu meiner Freude konstatieren kann, auch geheilt. Ich kann es daher nicht unterlassen, andere Kranke auf die erfolgreiche Wirksamkeit dieses Instituts aufmerksam zu machen, zu welchem Zwecke ich dieses Zeugnis veröffentliche. Sonnenberg, Marbach, Kt. St. Gallen, 5. Okt. 1897. Witwe Sabine Sutter. Vorsteh. Unterschrift erklärt als echt. Marbach, 5. Okt. 1897. Gemeindeammannamt Marbach, der Gemeindeammann: Schmitter. Adresse: **„Privatpoliklinik,** Kirchstr. 405, **Glarus."**

Müller-Mossmann. [104

Grösstes Specialhaus der Schweiz.
Niederlage bedeutendster Tuchfabriken.
Franko-Versand von Herrenkleider-Stoffen
reinwollen, p. Meter Fr. 3.70, 4.30, 5.60, 6.20 bis 15.—
halbwollen, p. Meter Fr. 2.—, 2.20, 2.60, 3.20, 4.50, 4.70
Damenkonfektionsstoffe v. Fr. 2.40 an.
Stets das Neueste der Saison.
Muster franko. — Tausende von Anerkennungen.

Haarfärbekamm

Verbess. Patent (Hoffers) Modell 1900

graue oder rote Haare echt blond, braun oder schwarz färbend. Völlig unschädl. Jahrelang brauchbar. Stück 4 Fr.

durch **C. Nagel, Zürich I.**
Gerechtigkeitsgasse 11. [48

Diverse
Präparate für **Zahn-** und **Mundpflege,** fremder und eigener Provenienz.
Von hervorragender Qualität sind:

Salodont **Hausmanns**
Zahnpasta
Zahncrême

Van Buskirts Zozodont
Eau und poudre dentifrice
Zahnpulver
Zahnbürsten, Zungenschaber
Mundpillen, Cachou.

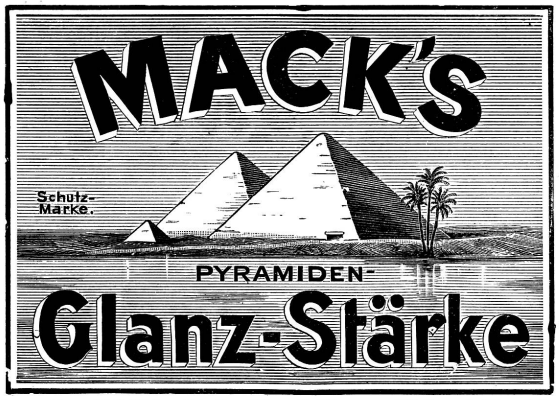
Hecht-Apotheke
Schweiz. Med.- u. Sanit.-Gesch. A.-G.
295] **St. Gallen.**

2506

Droguerie in Stein (Ct. Appenzell)
versendet, so lange Vorrat, 1899er
5 Pfund-Büchse echten Berg-Bienenhonig per Post **franko à Fr. 4. 90.**

Unübertrefflich

Prof. Wagners Garten- & Blumendünger
(Reine Pflanzen-Nährsalze. 1 Gr. auf 1 Ltr. Wasser.)
In Blechdosen mit Patentverschluss
1 Kilo Fr. 1. 80. — 5 Kilo 6 Fr.
General-Agentur für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn, bei: [223
Müller & Cie. in Zofingen.
General-Agentur für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone: Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin, bei:
A. Rebmann in Winterthur.



[2517

Neu! Enthält bereits alle nötigen Zusätze zum **Matt-** und **Glanzbügeln,** daher von jedermann nach seinem altgewohnten Verfahren **kalt, warm** oder **kochend** mit gleich guter Wirkung verwendbar, auch ohne Vortrocknen der Wäsche. Angenehmes Plätten, leichte Löslichkeit, grösste Ergiebigkeit, vorteilhaftestes, schnellstes und der Wäsche zuträglichstes Stärkemittel. Vorrätig in Paketen zu **20 Cts.** in allen Kolonialwaren-, Droguen- u. Seifengeschäften. Die Verkaufsstellen sind durch Plakate mit obiger Pyramiden-Marke ersichtlich.
Heinrich Mack (Fabrikant von Macks Doppel-Stärke), Ulm a/D.

Hautkrankheiten

jeder Art, die veraltetsten Fälle, werden äusserst rasch und gründlich mit unschädlichen Mitteln, ohne Berufsstörung nach eigener, bewährter Methode billigst geheilt.
Trockene und nässende Flechten, Beissen, Haarausfall, Kopfschuppen, Kopfgrind, **Krätze, Gesichtsausschläge,** Säuren, Knötchen, Schuppen, Mitesser, Gesichts- und Nasenröte, Bartflechten, **Sommersprossen** und **Flecken,** Gesichtshaare, Warzen, Sprödigkeit der Haut, Frostbeulen, Krampfadern, Geschwüre, übermässige Schweissbildung, Fussschweiss, Kropf- und Drüsenleiden werden durch **briefliche Behandlung** in kürzester Zeit radikal beseitigt. **Zahlreiche Dankschreiben von Geheilten liegen vor.**
2700] Man wende sich an **O. Mück,** prakt. Arzt, in **Glarus** (Schweiz).

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddecken

als stets willkommene

Hübsche passende Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung	*à*	*Fr. 2.—*
Für die Kleine Welt	*à*	*„ —.60*
Koch- und Haushaltungsschule	*à*	*„ —.60*

Prompter Versand per Nachnahme.

2597] *Verlag und Expedition.*

TORIL

Schutzmarke.

Fleisch-Extract
hergestellt aus bestem Ochsenfleisch
enthält mehr Nährkraft, ist wohlschmeckender und zudem **billiger** als die Liebigschen Extrakte und in allen besseren Droguen und Delikatessen-, Kolonialwaren-Handlungen und Apotheken zu haben. [78

Ausstellung vom „Blauen Kreuz" Wien, 1899: **Ehrendiplom** und **goldene Medaille.** Ausstellung für Krankenpflege, Frankfurt a. M., März 1900: einzige und höchste Auszeichnung für Fleisch-Extrakt, **grosse silberne Medaille des ärztlichen Vereins.**

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Frl. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen. [2176

„Rooschüz"-Waffeln (H384Y)

bestes Dessert!
Rooschüz & Co., Bern
Ueberall erhältlich! [64

Das Baumwolltuch- und Leinenlager von Jacqs. Becker, Ennenda (Glarus), liefert an Private ½-stückweise, 30—35 Meter haltend, **prima Qualitäten** zu **billigsten Engros-Preisen.** Man verlange vertrauensvoll von diesem **Special-Geschäft** die **Muster,** welche franko zu Diensten. [2610

Praktischer Ersatz für Corsets.
Waschbar, seit Jahren bewährt, ärztlich empfohlen.
Preis 8 Fr. und 12 Fr.
„ für Töchter 6 „
Wessner-Baumann
ST. GALLEN. [38

Nervenleiden
Schwächezustände, Onanie, Pollutionen, **Haut-** und **Geschlechts-Krankheiten, Magen-, Kopf-** und **Rückenleiden** heilt schnell, dauernd und diskret nach bewährter Methode. **Broschüre** gratis und frei. [131
Kuranstalt Morgenstern, Heiden.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [5
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Damen-, Herren-, Knaben-

Inhaber: **J. Nörr & J. Jordan.**
Meterweise! Massanfertigung. [2589
Fert. Damen-Jaquette-Costume von 30 Fr. an.

Trotz meines hohen Alters wurde ich von meinem 30 Jahre langen Magenleiden durch Herrn Popps Kurmethode vollständig geheilt. Mit aufrichtigem Dank bringe ich dies zur Kenntnis meiner vielen Leidensgenossen. [2774
Man wende sich schriftlich an Herrn J. J. F. Popp in Heide, Holstein, ein Buch und alles Nähere wird dann übersandt.
Badisch Rheinfelden, 24. Juli 1899.
Martin Ortstein.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von
Dr. med. J. Häfliger
20] **Ennenda.**